

BEBAUUNGSPLAN GEWERBEGEBIET STOCKWIESEN

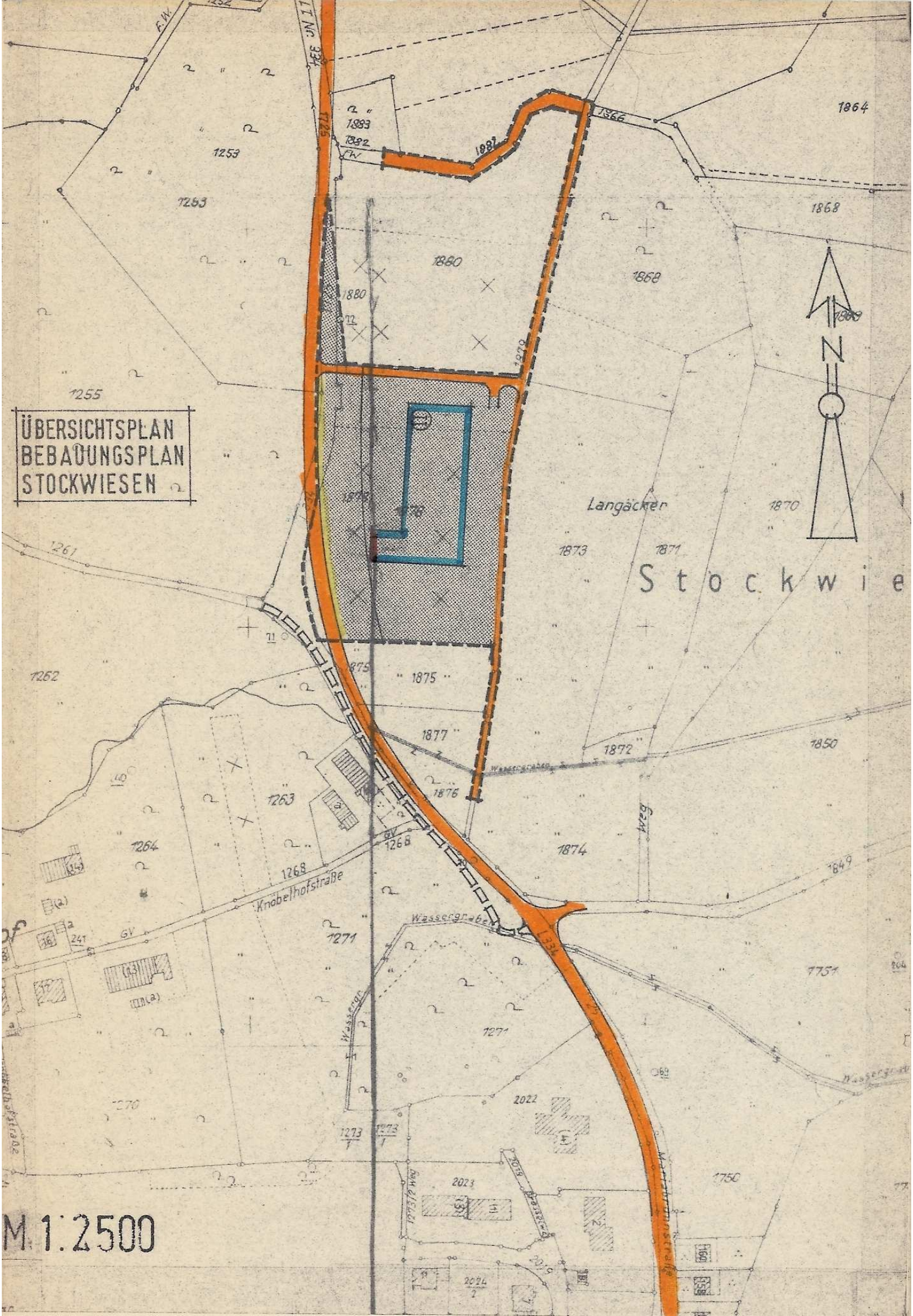
GEMEINDE ERISKIRCH ORTSTEIL MARIABRUNN

FLURSTÜCK NR. 1878

MASSTAB 1:500

GEFERTIGT : MARIABRUNN DEN 1.2.1977.

ÜBERSICHTSPLAN
BEBAUUNGSPLAN
STOCKWIESEN



M. 1:2500

VERFAHRENSVERMERKE

=====

Der Gemeinderat hat am ...*2. Febr. 1977*... gem. § 2 Abs. 1 BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom ...*24. Febr. 77*... bis ...*24. Nov. 77*...

Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am ...*20.04.1977*...

Genehmigt gem. § 11 BBauG mit Erlaß vom ...*02.09.77*... No.....

Ausgelegt gem. § 12 BBauG vom ...*19.09.77*... bis ...*03.10.77*...

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am ...*16.10.77*...

Inkraftgetreten am ...*16.10.77*...

Eriskirch, den

ZEICHENERKLÄRUNG (Nach Planzeichen VO - Anlage)
=====

Planz.

Nr. 1. Gewerbliche Baufläche

1.3.1.



Gewerbegebiet - zulässig sind nur Betriebe
der Agrarproduktevermarktung.
(§ 8 Absatz 4 BauNVO)

Gebäudetypen



2 Vollgeschosse (§ 17 Abs. 4 BauNVO)
Flachdach 0 - 5° Neigung

2.

Mass der baulichen Nutzung

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a B.BauG
und § 16 und § 17 BauNVO

2.1.

Zahl der Vollgeschosse (Z)



Röm. Ziffer im Kreis
2 Geschosse zwingend
(§ 17 Abs. 4 BauNVO)

2.3.

Geschossflächenzahl



Dezimalzahl im Kreis
(§ 20 BauNVO)

3.

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG und § 22 und § 23 BauNVO)

3.1.



offene Bauweise
(§ 22 BauNVO)

3.2.



Baulinie
(§ 23 BauNVO)

3.4.



Baugrenze
(§ 23 BauNVO)

6.

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

6.1.



Straßenverkehrsflächen

6.3.



Straßenbegrenzungslinie

9.

Grünflächen



Grünflächen als Bestandteil von Verkehrs-
anlagen i.S.v. § 127 (2) 3 BBauG

13.

Sonstige Darstellungen + Festsetzungen

13.4.



Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)

13.6.



Grenze des räuml. Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 5 BBauG)

13.7



Bäume und Sträucher § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG

FESTSETZUNG
=====

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

Der künftige Grundstücksrand entlang der L 334 ist auf
10 m Tiefe von Sichthindernissen freizuhalten. Eine Be-
pflanzung ist wie in den Sichtdreiecken nur bis zu einer
Höhe von 0,70 m zulässig.

aufgestellt: Mariabrunn,
1. Febr. 1977

Arch. Ing. Otto Scheibitz
7991 Mariabrunn